



Volker Herres in seiner Heimatstadt: Der neue ARD-Chef ist gern in Cuxhaven, soweit es sein vollgepackter Zeitplan zulässt. Ein Besuch auf der Alten Liebe darf da nicht fehlen.

[Foto und Text: Frauke Heidtmann]

Volker Herres ab heute ARD-Chef Mit dem gebürtigen Cuxhavener sitzt man nun immer in der ersten Reihe...

hei. – Der gebürtige Cuxhavener Volker Herres ist ab heute neuer Programmleiter des Ersten Deutschen Fernsehens mit Sitz in München.

Der 51-Jährige wuchs in Altenbruch-Westerende auf, „baute“ sein Abitur 1977 am heutigen Amandus-Abendroth-Gymnasium (ehemals „Gymnasium für Jungen“) und verlebte in seiner Heimatstadt „wunderbare Jahre“, wie er im Gespräch mit unserer Zeitung einst schwärmte. Herres besucht immer noch gern seine Heimatstadt, zumal seine Mutter hier lebt. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaft und Publizistik in München begann der heute bekannte TV-Mann seine berufliche Laufbahn beim ZDF.

1987 wechselte er dann in die Intendanz des Norddeutschen Rundfunks und war zuletzt Programmleiter Fernsehen beim NDR. Vor einem Jahr wählten ihn die Intendanten der ARD einstimmig zum Programmleiter und damit zum Nachfolger von Günter Struve. Heute ist für Volker Herres' erster Arbeitstag in München. Der Vollblutjournalist wird auch weiterhin auf dem Bildschirm zu sehen sein, denn auf die Moderation seiner Lieblingssendung „Presseclub“ (immer sonntags 12.03 Uhr im Ersten) mag er nicht verzichten.

Die Niederelbe-Zeitung porträtierte Volker Herres im Frühjahr dieses Jahres. Nachzulesen ist das Porträt („Mit ihm sitzt man immer in der ersten Reihe“) auch im Internet unter:

www.nez.de (Rubrik: „Cuxland persönlich“, Stichwort: Volker Herres)

CN vom 01./02.11.2008 (S. 16)